

Modul 5.2	Sozialmanagement II: Organisations- und Wissensmanagement
Modulverantwortlich	Dipl.-Sozialpäd. (FH) Mathias Stübinger
Semesterlage	5. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	137,5 davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 77,5 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	5,5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Management der Organisationsstrukturen Unit 2: Sozialinformatik/Wissensmanagement
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements in sozialen Organisationen im Hinblick auf die Analyse und Optimierung organisatorischer Strukturen und zeigt Veränderungsprozesse auf, die aufgrund von IT-Einsatz und der Erweiterung des Lern- und Wissenspotentials in diesen Organisationen entstehen.
Inhalte	<p><i>Management der Organisationsstrukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • TrägerInnenstrukturen in der Sozialen Arbeit • Definition und Besonderheiten sozialer Organisationen und Institutionen • Theoretische Grundlagen der Organisationslehre • Analyse der spezifischen Struktur sozialer Unternehmen • Erkennen potenzieller Schwachstellen und Möglichkeiten der zielgerichteten Optimierung sozialer Dienstleistungsunternehmen • Grundlagen der Organisationsentwicklung, des Lean-Management und der modernen Organisationsgestaltung • Hilfsmittel zur Organisation und Reorganisation • Übertragung von Techniken der Organisationsanalyse und -optimierung auf das jeweilige Handlungsfeld / die jeweilige organisatorische Struktur im Arbeitsfeld • Zielgerichtetes und effektives Nutzen von Handlungsspielräumen für den professionellen Handlungsvollzug in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten • Führen und Leiten sozialer Organisationen durch das zielgerichtete Gestalten organisatorischer Aufbaustrukturen und Ablaufprozesse <p><i>Sozialinformatik/Wissensmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen von Wissens-, Daten- und Informationsmanagement • Bedingungen und Auswirkungen des Einsatzes von Wissens- und Informationssystemen in dem sozialen Handlungsraum der DienstleisterInnen • Aufgabenstellungen von lernenden Organisationen bei der Einführung innovativer Lernkulturen mithilfe von Tools • Effektive Anwendung von IT-unterstützten Instrumenten und Maßnahmen • Implementierung von IT-gestützter Technik (z. B. Konzeptionierung einer Beratungshotline) in die Strukturen und Arbeitsprozesse in sozialen Organisationen • Beurteilung von Internetplattformen zu sozialen Fragen

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptioneller Aufbau von Online-Beratungsmodellen und deren Akzeptanz in Sozialen Organisationen • Datenschutzrechtliche Fragestellungen in Dienstleistungssystemen mit und ohne IT-Unterstützung
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können soziale Organisationen analysieren und Prozesse der Organisationsentwicklung aktiv mitgestalten; durch die praktische Anwendung der entsprechenden Techniken des Sozialmanagements wird der Handlungsvollzug nachvollziehbar optimiert; die Reflexion des Handlungsvollzuges wird erleichtert. • Die Studierenden können den Aufbau und die spezifischen Abläufe innerhalb sozialer Dienstleistungsunternehmen für Außenstehende transparent und nachvollziehbar erläutern; sie können spezifische Probleme und Schwierigkeiten sozialer Organisationen darstellen und die gesellschaftliche Bedeutung sozialer Organisationen begründen. • Die Studierenden können die eigene Stellung in der sozialen Organisation erkennen, Handlungsabläufe optimieren und Handlungsspielräume ermitteln; somit können Sie ihre individuellen Ressourcen effektiv und zielgerichtet sowie im Sinne der Adressatinnen und Adressaten reflektieren und einsetzen. • Die Studierenden können den Einsatz von Informationstechnologie in den sozialen Strukturen von DienstleisterInnen anhand von konzeptionellen Überlegungen nutzenorientiert begründen; sie sind in der Lage, die Wirkungen auf die Strukturen professionell zu reflektieren. • Die Studierenden sind in der Lage, die potentielle Strukturveränderung in den sozialen Organisationen konzeptionell zu erfassen, handlungsorientiert darzustellen und konzeptionell zu verarbeiten; sie kennen Tools zur Implementierung von Wissens- und Innovationsmanagement und können das Verhältnis zu Internetplattformen erfassen. • Sie können Bedingungen und Faktoren des IT- Einsatzes in der Sozialen Arbeit analysieren und hinsichtlich ihrer Nützlichkeit thematisieren und überprüfen. • Sie beherrschen selbstorganisierte Lernformen und können sich kommunikativ auf Lernplattformen bewegen.
<p>Lehr-und Lernformen</p>	<p>seminaristischer Unterricht; das Unit 2 findet als Blended-Learning-Veranstaltung unter Einbindung des Moduls „Sozialinformatik“ der Virtuellen Hochschule Bayerns statt</p>
<p>Lernzielkontrolle</p>	<p>schriftliche Prüfung (90-150 Minuten)</p>